



vorläufig letzte Ausgabe
des **Ring** aktuell

Wie geht es weiter mit der Sozialbindung für die Mietwohnungen im Rainer-Bernhard-Haus?



In unserem 2012 eröffneten Rainer-Bernhard-Haus gibt es 39 rollstuhlgerechte Mietwohnungen, deren Bau seinerzeit im Rahmen der sozialen Mietwohnraumförderung mit einem zinsvergünstigten Darlehen gefördert wurde. Die Laufzeit dieser Zinsvergünstigung endete zum 31.12.2025. Die mit der Förderung gleichzeitig verbundene Belegungsbindung (Vermietung nur an Mieter mit Wohnberechtigungsschein) sowie die Bindung an die Mietermittlung für Sozialwohnungen (mit in diesem Falle einer um

3,- € günstigeren Miete als im Mietpiegelvergleich) entfallen dann zeitversetzt. Dies vor dem Hintergrund, dass der 15jährige, sog. LAKRA-Kredit bereits für die Finanzierung des Bauvorhabens eingesetzt wurde, die Laufzeit der ebenfalls 15jährigen Belegungsbindung allerdings erst mit der Eröffnung des Rainer-Bernhard-Hauses begann und somit erst Mitte 2027 endet.

Grundsätzlich kann sich der Ring vorstellen, auch in Zukunft Wohnraum

möglichst günstig für seine Klientel zur Verfügung zu stellen – allerdings kann dies letztlich zwingend nur in einem wirtschaftlich auskömmlichen Rahmen sein.

Unsere Idee ist, dass wir eine neuerliche Miet- und Belegungsbindung eingehen, wofür wir nochmals eine Förderung erhalten können. Diese (in diesem Falle) einmalige Bezuschussung könnte dann für eine Sondertilgung des laufenden Kredits genutzt werden. Durch Senkung des Kreditvolumens könnte dann wiederum, trotz Wegfall der Zinsvergünstigung, auch in der Zukunft im besten Falle die Kreditbelastung überschaubar gehalten werden.

So die Theorie. In der Praxis hat der Ring aber erst einmal absehbar das Problem, dass sich dieses Ansinnen erst in 2027 umsetzen lässt, wenn die beschriebene Belegungsbindung endet. Gleichzeitig stehen dem Ring – nach Wegfall des zinsvergünstigten Kredits – bereits ab 2026 deutlich höhere Belastungen ins Haus, ohne dass diese (da die Sozial- und Belegungsbindung ja noch besteht) über eine Mietanpassung gegenfinanziert werden dürften.

Zudem ist es dem Ring aktuell auch nicht möglich, schon jetzt einen lang-

fristigen neuen Baukreditvertrag abzuschließen (der in der Regel zu günstigeren Konditionen angeboten wird als kurzfristige Baudarlehen). Die involvierte (erstrangig besicherte) L-Bank gewährt für deren Baudarlehen nämlich grundsätzlich keine Sondertilgungsmöglichkeit, so dass die in 2027 im Rahmen einer Verlängerung der Sozial- und Belegungsbindung möglichen Zuschüsse dann gerade nicht zur Senkung der Kreditbelastung genutzt werden könnten.

Deswegen sah sich der Ring gezwungen, nun erst einmal ein zweijähriges „Überbrückungsdarlehen“ abzuschließen, bis das angedachte Modell dann im Jahr 2027 umgesetzt werden kann.

Das führt aber dazu, dass in den Jahren 2026 und 2027 die Zinsbelastung erst einmal ansteigen wird, ohne dass wir dafür (aufgrund der aktuellen Sozial- und Belegungsbindung) eine Gegenfinanzierung über eine entsprechende Mietanpassung haben.

Der nun vereinbarte Überbrückungskredit fällt zwar zum Glück günstiger aus als befürchtet. Dennoch bedeutet dies für den Ring eine Zinsmehrbelastung von rund 58.000 € pro Jahr.

Mit dem konkreten Ansinnen, die Sozialbindung der Mietwohnungen im

Rainer-Bernhard-Haus zu verlängern, traten wir in Kontakt mit Vertretern der Stadt Freiburg zur Klärung der Frage, ob es in diesem Kontext seitens der Stadt eine Unterstützungsmöglichkeit hinsichtlich der finanziellen Mehrbelastung geben könnte.

Zunächst erhielt der Ring mündlich die Rückmeldung, dass die Stadt Freiburg erwäge, dem Ring ein zinsloses Darlehen zur Verfügung zu stellen, um die Zinsmehrbelastung auffangen zu können. Damit wäre uns wirklich geholfen gewesen.

Doch Ende Oktober kam nun, überraschend für uns, die Nachricht, dass ein zinsloses Darlehen doch nicht gewährt werden könne. Dies wurde unter anderem damit begründet, dass aus Sicht der Stadt ein hohes Ausfallrisiko für ein solches Darlehen bestünde.

Angesichts der Tatsache, dass der Ring Freiburg e.V. Eigentümer von zwei Wohnanlagen ist und das Darlehen 2027 aus den zu erwartenden Zuschüssen für die Verlängerung der Sozialbindung direkt getilgt werden könnte, verwundert uns dieses Argument doch sehr.

Für uns stellt sich nun die Frage, ob wir unter diesen negativen Vorzei-

chen überhaupt an unserem Plan, die Sozial- und Belegungsbindung zu verlängern, festhalten können.

Noch wollen wir dieses Anliegen aber nicht aufgeben. Dies wird sicherlich auch von den Rahmenbedingungen abhängen, die dann im Jahr 2027 gegeben sind.

Da die Mietkosten für zahlreiche Bewohner*innen des Rainer-Bernhard-Hauses im Rahmen der Grundversicherung von der Stadt Freiburg getragen werden müssen, können wir es nicht nachvollziehen, dass die Stadtverwaltung ihre Möglichkeiten nicht nutzt, dass es weiterhin günstige und zudem noch rollstuhlgerechte Sozialwohnungen in der Stadt geben kann.

Wir haben uns deshalb entschieden, nun auch die Fraktionen des Freiburger Gemeinderates über unser Anliegen in Kenntnis zu setzen.

Wir sind auch darüber hinaus für jedwede Form der Unterstützung dankbar.

Norbert Weiß

Das hoffentlich nur vorläufige Ende des *Ring aktuell*

Mit seiner Vereinszeitung **Ring aktuell** informierte der Ring Freiburg in einer Auflage von 1.000 Exemplaren bis zu drei mal jährlich seine Mitglieder und Multiplikatoren über das Vereinsgeschehen und aktuelle Themen.

Jahrzehntelang schaffte es der Ring diese Vereinszeitung regelmäßig und verlässlich erscheinen zu lassen. Ein Team, rund um Klemens Winter, investierte viel Zeit und Herzblut um die Vereinsmitglieder auf dem Laufenden zu halten. Mit der Zeit verkleinerte sich das Team, aus verschiedensten Gründen, immer mehr. So ergaben sich für die verbliebenen Personen mehr Belastungen. Vor etwas zwei Jahren signalisierte die bestehende Redaktion, dass sie die Verantwortung abgeben wolle.

Seit dieser Zeit suchen wir nach einem neuen Team für die Redaktion. Zahlreiche Aufrufe, zur Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung für unsere Vereinszeitung, blieben leider wirkungslos.

Nun sehen wir leider keine andere Möglichkeit als das Erscheinen des **Ring aktuell** vorerst einzustellen.

Als Vorstand bedanken wir uns ganz herzlich bei Allen, die in der Vergangenheit zu dem Erscheinen des **Ring aktuell** beigetragen haben.

Sollte sich in der Zukunft ein neues Team bereiterklären, die Redaktion verantwortlich zu übernehmen, dann wären wir glücklich darüber, das **Ring aktuell** wieder erscheinen zu lassen. Bis dahin werden wir versuchen, Sie mit einem Newsletter, der in unregelmäßigen Abständen erscheinen soll, über das Vereinsgeschehen und aktuelle Themen zu informieren. Sollten Sie am Empfang eines elektronischen Newsletters interessiert sein, dann informieren Sie uns bitte darüber mit einer Email an newsletter@ring-freiburg.de.

Ein Versand auf dem Postweg ist auch vorgesehen.

Selbstverständlich brauchen wir auch für diesen Newsletter engagierte Personen, die mitarbeiten. Ohne diese wird es auch hier auf Dauer nicht gehen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie bereit wären am Newsletter des Rings mitzuwirken.

Michael Weymann

40 Jahre Ring Chor

Grußwort des Chorleiters

Ein kleines Lied,
wie geht' s nur an,
dass man so lieb es haben kann.
Was liegt darin? Erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang,
und eine ganze Seele!

40 Jahre Pflege eines Kulturgutes - des Liedes
40 Jahre Freude für die Mitmenschen.
40 Jahre Freude für Kranke, Behinderte und Bedrückte
40 Jahre musikalische Botschaft und Werbung für unseren Verein -

Ring Freiburg

Ich möchte bei allen Freunden und Helfern Dank sagen - die mir über 40 Jahre geholfen haben diesen Chor zu dem zu machen, was er heute ist.
40 Jahre ließen uns immer wieder zu einer Einheit zusammen wachsen.
Viele Konzerte, zwei CD und zwei MC haben wir gemacht.



Euer Hermann
„Chorleiter“

Der Ring Freiburg gratuliert dem Ring Chor mit seinem Chorleiter Hermann Vonderstraß ganz herzlich zu seinem Jubiläum, verbunden mit einem besonderen Dankeschön für die jahrzehntelange Mitgestaltung und Begleitung von Feiern und Veranstaltungen, für Konzerte, finanzielle und ideelle Unterstützung, Werbung für den Verein und Vieles mehr.

Die folgende Bilderstrecke soll einen kleinen Eindruck des Wirkens des Ring-Chors zeigen. Die gesamte Präsentation, die bei der Adventsfeier lief können Sie demnächst auf unserer Website unter ring-freiburg.de/ringchor finden.

Klemens Winter



Ein Ringchor - eine Gemeinschaft

1985 bis Heute



1990

„Fünf Jahre sind nun schon
vergangen,
dass wir mit dem Fieber
angefangen.
Die fünf Jahre, wo sind
wir geblieben,
und was haben wir schon
alles getrieben?
Was in fünf Jahren ist
geschehen,
das ich hier in meinem
Alten stoben.
Zu manche Red'n, auch
kleine Tref'n,
doch bei unseren
Auftritten,
ging Gott bei uns, auch
nie was schief.“



20-jähriges Chorjubiläum
Jubiläumskonzert 2005



Geschenküberreichung
Adventszeit 2005

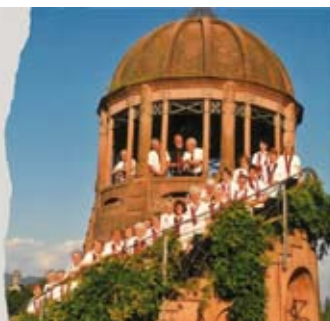


Scheck für Neubau
Rieselfeld, 2008

25-jähriges Chorjubiläum

Die Krönung
ein prachtvoller Anblick

2010



2010
Ein besonderer
Milepost in unserer
Jubiläumjahr war am
13. Juni die
Gartung eines
Pontifikalamtes, das
des heilige
Erzbischof Dr. Leo
Corneilus, Bischof,
als Gedächtnisfeier
für die vor einen Jahr
verstorbenen
Vordenkanden
Ordensgründerin Mutter

25 Jahre
Ringchor Freiburg

Benefizkonzert

10.10.2010

Pfarrkirche Heilige Familie
Hofackerstr. 35a
Freiburg/Betzenhausen
17.00 Uhr

Schreibweise:
Ringchor
Leitung: Hermann Vonderstrahl



Benefizkon-
zert

2015



Benefizkon-
zert

2015



Adventsfe-
ier

2015



Adventsfe-
ier

2018



40 Jahre
Ringchor
Freiburg

Höhepunkte und
Begebenheiten

Breisgau Baskets Saisonstart 2025/2026

Leider hat unser bisheriger Spielertrainer **Raffa (Raphael Gebele)** sein Amt als Trainer abgegeben. Als Spieler bleibt er uns glücklicherweise erhalten! Danke Raffa für dein Engagement in den vergangenen Jahren! Zwischenzeitlich konnten wir **Rolf Acklin** als neuen Spielertrainer begrüßen!

Rolf spielt schon ein Jahr bei uns, er ist ein erfahrener Trainer und hatte bis vor einem Jahr die Züri Highland Bulls trainiert.

Mit dem jährlichen Nationalen Turnier, dieses Jahr in Martigny, startete Ende September die Saison 2025/2026. Hier konnte leider nur eins von 6 Spielen gewonnen werden und wir schlossen das Turnier mit Platz 8 ab.

Das erste Ligaspiel ging gegen die Jura Raptors mit 89:46 verloren, gegen die sehr starke offense konnten wir defensiv nicht mithalten.

Beim ersten Heimspieltag wurde auch das erste Spiel gegen die



Youngsters mit 27:42 verloren. Hier konnten wir gegen sehr gut aufeinander abgestimmten Youngsters unsere Größenvorteile und Gameplan nicht umsetzen.

Das zweite Spiel war dann sehr eng und spannend! In der ersten Halbzeit war der beste Spieler der Blue foxes kaum zu stoppen und es

ging mit einem 6 Punkte Rückstand in die Halbzeit. Mit einer Anpassung der Defensive bekamen wir den Topscorer besser in den Griff und konnten das bis zum Schluss enge Spiel mit 45:41 für uns entscheiden.

Im Schweizer Cup hatten wir im Achtelfinale spielfrei. Das erste Spiel im Viertelfinale gegen die Ticino Bulls wurde aufgrund verletzter und kranker Spieler zuerst verlegt und inzwischen vom Gegner komplett abgesagt. Somit stehen wir kampfflos im Halbfinale des Schweizer CUP (Termin noch offen).

Urban Beyer

Nico Messinger gewinnt den Gesamtweltcup

Nico Messinger hat in der Startklasse der Sehbehinderten den Gesamtweltcup im Para-Biathlon der Saison 2025/26 gewonnen.



Mit zwei Weltcupsiegen in der Sprint-Verfolgung und im Einzel über 12,5 Kilometer und einem vierten Platz im 7,5 Kilometer Sprintrennen triumphtierte er im polnischen Jakuszyce.

Auch bei seinem Heimweltcup am Notschrei, vom 8. bis 11. Januar 2026, zeigte sich Nico Messinger schon in hervorragender Form. Im ersten Rennen im Biathlon über 12,5 Kilometer konnte er, ohne einen ein-

zigen Schießfehler, den ersten Weltcupsieg der Saison feiern. Bei den beiden folgenden Wettkämpfen, im Biathlon Verfolgungssprint und im Biathlonsprint über 7,5 Kilometer, erreichte er jeweils den zweiten Platz. Bereits beim ersten Weltcup der Wintersaison 2025/26 im kanadischen Canmore gelang es Nico Messinger, sich sehr erfolgreich in der Weltspitze zu platzieren. Bei den Rennen im Skilanglauf, in der Startklasse der Sehbehinderten, erreichte er über 10 Kilometer klassisch den zweiten Platz und im Sprint wurde er Dritter. Auch bei den Wettkämpfen im Biathlon war er ganz vorne mit dabei. Beim Sprint über 7,5 Kilometer verpasste er als Vierter nur knapp einen Platz auf dem Podest.

Der Ring Freiburg gratuliert ihm ganz herzlich zu seinen Erfolgen.

Nun steht für Ihn noch der Saisonhöhepunkt an. Er wird an den Paralympischen Winterspielen Milano Cortina 2026 teilnehmen. Diese finden vom 6. bis 15. März 2026 statt. Der Ring Freiburg wünscht viel Erfolg.

Michael Weymann

Ein ereignisreiches Jahr im Liegefahrrad

Wenn ich auf mein vergangenes Jahr im Radsport zurückblicke, sehe ich eine Saison mit Höhen und Tiefen, aus der ich viel mitnehmen konnte. Es war ein Jahr mit intensiven Rennen, einigen überraschenden Entwicklungen und konsequentem Training – ein Jahr, das mir gezeigt hat, wo ich aktuell stehe und welche Schritte noch vor mir liegen.

Starker Einstieg: Weltcuprennen als Orientierung

Die Saison begann mit Ergebnissen, die mir Zuversicht gegeben haben. Nachdem ich im Vorjahr die Weltcuprennen in Belgien und Italien jeweils auf Platz 20 beendet hatte, konnte ich mich in dieser Saison auf den zehnten Rang verbessern. Diese Resultate bestätigten, dass mein Training Wirkung zeigte und ich gut in die Saison gestartet war.

Zwei zweite Plätze bei den Deutschen Meisterschaften

Der Juni wurde für mich ein wichtiger Abschnitt im Jahr.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Zeitfahren konnte ich meine Leistung abrufen und belegte den zweiten Platz – mein bisher bestes Resultat bei einer nationalen Meisterschaft im Kampf gegen die Uhr.

Kurz darauf folgte das Straßenrennen. In einem taktisch anspruchsvollen und schnellen Wettkampf gelang es mir, erneut den zweiten Platz zu erreichen. Zwei Podestplätze innerhalb weniger Tage zeigten, dass meine Vorbereitung insgesamt stimmte.

Halbmarathon Stuttgart – ein Rennen im Regen

Ein weiteres Rennen war der Halbmarathon in Stuttgart, der unter schwierigen Bedingungen stattfand. Regen und rutschige Straßen erschwerten die Strecke, dennoch konnte ich mir den zweiten Platz sichern. Dieses Ergebnis bestätigte, dass ich auch unter widrigen Umständen konstante Leistungen bringen kann.

Nach einer Wettkampfpause begann ein intensiver September.

Niedernhall – Sieg nach engem Duell:

Beim ebmapst Marathon kam es zu einem knappen Finish, das ich für mich entscheiden konnte. Der Sieg war hart erarbeitet und zeigte, dass die Form stimmte.

Fränkische Schweiz – ein schwieriger Wettkampf:

Eine Woche später lief es weniger rund. Beim Marathon in der Fränkischen Schweiz wurde ich im Rennver-

lauf unsportlich behindert und musste abbremsen, was mich aus dem Kampf um den Sieg brachte. Am Ende wurde es der dritte Platz – ein Ergebnis, das unter den Umständen in Ordnung war, aber dennoch ärgerlich bleibt.



Höhepunkt: Der Berlin Marathon

Der Berlin Marathon stellte für mich den sportlichen Höhepunkt des Jahres dar. Zu Beginn konnte ich mich gemeinsam mit einem weiteren Fahrer vom Feld lösen und rund

30 Kilometer ein hohes Tempo fahren, bis ich etwas zurückfiel. Ich hielt das Tempo dennoch so gut wie möglich und beendete den Marathon in 59:17 Minuten über 42,2 km. Damit erzielte ich die zweitschnellste Zeit in der Geschichte des Rennens und

einen Durchschnitt von 43 km/h – ein Wert, der meine aktuelle Leistungsfähigkeit gut widerspiegelt.

Blick nach vorn

Nach dieser intensiven Saison konzentriere ich mich inzwischen wieder auf das Training. Viele Stunden verbringe ich derzeit auf der Rolle, arbeite an Aerodynamik, Ausdauer und Belastungswechseln. Nächste Woche beginnt für mich ein dreiwöchiges Trainingslager auf Lanzarote, das eine gute Grundlage für die kommende Saison schaffen soll.

Fazit

Das Jahr war fordernd, aber auch lehrreich. Es brachte neue Erfahrungen, gute Ergebnisse und Hinweise darauf, woran ich weiter arbeiten muss. Während die Vorbereitung auf die neue Saison bereits läuft, blicke ich nüchtern, aber zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen.

Daniel Ulmann

Ring richtet Landessportfest des Badischen Behindertensportverbandes aus

Der Ring Freiburg war stolz darauf, am 18.10.25 das Landessportfest des Badischen Behinderten Sportverbandes auszurichten. Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einschließlich fünf Mannschaften mit und ohne Handicap, nahmen an diesem besonderen Event teil.

Der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, eröffnete offiziell das Fest. Es folgten spannende Wettkämpfe in zehn verschiedenen Disziplinen, darunter das beliebte Sandsäckchenwerfen. Die Atmosphäre war geprägt von Begeisterung, Sportsgeist und Fairness. Die Athleten gaben ihr Bestes und neue Freundschaften wurden geknüpft. Nach intensiven Wettbewerben fand die Siegerehrung statt, bei der Gundolf Fleischer gemeinsam mit

Holger Kimmig, dem stellvertretenden Geschäftsführer des badischen Behindertensportverbandes, die besten TeilnehmerInnen und Teams ehrte.

Besonders hervorgehoben wurde der wertvolle Beitrag des Ring Freiburg als Ausrichter.

Der Badische Behinderten Sportverband bedankte sich herzlich für die großartige Organisation.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war bestens gesorgt, und ein großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben. Ohne ihren Einsatz hätte das Landessportfest nicht so reibungslos ablaufen können. Ein rundum gelungenes Ereignis, das den inklusiven Geist des Sports feierte!

Alexander Butz



SC Stadionführung

Rund 40 Mitglieder sind der Einladung zur SC-Stadionführung gefolgt. Vor Ort wurden zwei Gruppen gebildet, für Rollstuhlfahrer und für Fußgänger.



Bei den Rollstuhlfahrern war Wolfgang der Guide und hat uns von der Geschichte des SC bis zum neuen Stadion erzählt.

Er selbst ist Opernsänger und war für alle Teilnehmer gut zu verstehen und ist auch auf die Bedürfnisse einzelner Teilnehmer eingegangen. Bei herrlichem Sonnenschein rollten wir ins Stadion, nur der Rasen war tabu und durfte nicht berollt oder begangen werden. Da der Rasen mit speziellen Kunstlichtern fürs Wachstum bestrahlt wird, lagen einige Kabelleitungen im Weg, wodurch es ein nicht offizielles Rollitraining wurde. Auch für die Begleitpersonen war es eine Erfahrung, die Rollis rückwärts über die Leitungen zu ziehen. Später ging es in die Gästekabine, in der wir über einen Monitor auch die Heimkabine sehen konnten, die aktuell von den Spielern belegt war. Zum Schluss ging es noch in den Presse-Raum. Danach hat uns Wolfgang nach draußen begleitet und wer wollte, konnte noch in den Fanshop.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und den beiden Guides für die tolle und interessante Führung.

Alexander Butz

Abschied als Vereinskordinator



In meiner Zeit als Vereinskordinator durfte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln und vielfältige Einblicke in die Vereinsarbeit gewinnen. Für diese Möglichkeit bin ich sehr dankbar. Gleichzeitig habe ich mich entschieden, meine Tätigkeit als Vereinskoor-

dinator abzugeben, um mich künftig verstärkt dem Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens zu widmen.

Für all die gemeinsamen Erfahrungen sage ich von Herzen Danke. Selbstverständlich bleibe ich auch weiterhin Mitglied im Verein.

Der Ring dankt Herrn Wehrle für sein Engagement in der Vereinsarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und Freude bei seiner Aufgabe im Ambulant betreuten Wohnen.

Karaoke-Abend in der Ernst-Winter-Wohnanlage



Am 18.10.2025 fand im Oktagon unserer Ernst-Winter-Wohnanlage ein besonders stimmungsvoller Musikabend statt, der von Frau Yaroslava Romanova gestaltet wurde.

Zu Beginn präsentierte Frau Romanova ein musikalisches vielseitiges Programm, das Stücke von Blues bis Disco umfasste. Mit ihrer warmen Ausstrahlung und ihrer beeindruckenden Stimme, zog sie das Publikum sofort in ihren Bann.

Im Anschluss an den Auftritt wurde das Publikum eingeladen, selbst aktiv zu werden. Bei einer fröhlichen Karaoke-Runde konnten die Teilnehmenden ihre Lieblingslieder auswählen und gemeinsam singen.

Die lockere und herzliche Atmosphäre förderte den Austausch untereinander und ließ den Abend zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis werden.

Insgesamt war es ein rundum gelungener Abend.

Erfreulicherweise hat Frau Romanova sich bereit erklärt hat, auch im kommenden Jahr wieder einen solchen Musikabend zu gestalten.

Leonardo Wehrle

Qigong Kurse beim Ring

noch sind Plätze frei

Qigong ist eine Kombination aus Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen, die in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) eine wichtige Rolle spielt. Es dient der Pflege und Kultivierung von Körper, Geist und Seele und umfasst eine Vielzahl von Methoden, die teilweise über tausend Jahre alt sind. Der Begriff setzt sich aus „Qi“ (Lebensenergie) und „Gong“ (Übung) zusammen, was bedeutet, dass es sich um Energiearbeit handelt, die darauf abzielt, Krankheiten abzuwehren und das Wohlbefinden zu fördern.

Geleitet werden die Übungsstunden von der erfahrenen Qigong /Taiji Lehrerin Lihong Koblin, Leiterin des Taiji-Instituts Freiburg, geboren und aufgewachsen in einer Familie traditioneller chinesischer WuShu-Meister,

persönliche Schülerin von Taiji-Meister Huang Ming im Wudang-Tempel, dem Ursprungsort von Taiji in China. Seit 2013 als Lehrerin für Yoga, Qigong und Taiji tätig

Zeit: Mittwochs 18 Uhr bis 19 Uhr
Ort: Ernst-Winter-Wohnanlage,
Meckelhof 1, 79110 Freiburg, Mehrzweckraum im UG

Alle Übungen sind auch für Menschen mit Handicap ausgelegt.

Sie können auch ohne Anmeldung zu einer Info-Stunde zu uns kommen.

Ein Kurs umfasst 10 Übungsstunden.
Kursgebühr 50 €

Anmeldung: E-Mail: info@ring-freiburg.de Tel. 0761 881860

Engelbert Selinger

Ring Adventsfeier

Ring Vorstand Michael Weymann konnte zahlreiche Mitglieder zu einem fröhlichen, besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag im Oktagon der Ernst-Winter-Wohnanlage begrüßen. Leider konnte aus gesundheitlichen Gründen der Ring-Chor, der bei diesem Anlass für sein 40-jähriges Bestehen gefeiert und geehrt werden sollte, nicht auftreten. So konnte „nur“ eine Bildpräsentation, die während der Feier lief, zeigen, was der Ring-Chor unter der Leitung von Hermann Vonderstraß für den Ring war und ist.



Ersatz für den Ring-Chor umrahmt von Amelie Kümmell (Geige) und Tabea Weiß (Cello), beide mehrfache Preisträgerinnen bei „Jugend musiziert“. Sie spielten virtuos das Streichduo KV 423 von Wolfgang Amadeus Mozart, sowie anschließend einige stimmungsvoll vorgetragene Weihnachtslieder. Außerdem trug Isabell Perez eine berührende Weihnachtsgeschichte vor.



Für das leibliche Wohl sorgten wie immer unsere Merdinger HelferInnen. Allen, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Klemens Winter

Der schöne Nachmittag wurde als

Adventskaffeenachmittag im Oktagon



Zum Advents-Kaffeenachmittag in der Ernst-Winter-Wohnanlage kamen zahlreiche BewohnerInnen und auch Ring-Vorstand Michael Weymann und Geschäftsführer Norbert Weiß waren mit dabei.

Zu Gast waren außerdem Kinder aus der benachbarten KiTa Junikäfer mit Ihren Erzieherinnen, die dem Nikolaus und den anwesenden Gästen das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ sangen und dafür mit einem kleinen Geschenk bedacht wurden.

Der Nikolaus (Herr Baumann) dankte auch den Kaffeefrauen (Frau Hörn, Frau Ehret, Frau Ochs und Frau Pfrengle) und überreichte Ihnen für Ihr Engagement ebenfalls ein kleines Präsent

Übrigens, unsere Kaffeefrauen suchen Verstärkung. Wenn Sie sich hier gerne ehrenamtlich engagieren wollen (4mal jährlich, Mittwoch Nachmittag), freuen wir uns auf Sie. Melden Sie sich bitte unter 0761/88186-0 oder unter info@ring-freiburg.de.

Norbert Weiß

Feuerwehrübung im Rainer-Bernhard-Haus

Dass es brennt, das will man sich gar nicht vorstellen. Aber man muss trotzdem gut vorbereitet sein, deshalb wird Brandschutz bei uns GROSS geschrieben. Neben quartalsmäßigen Kontrollen der Aufschaltung zur Feuerwehr, Probealarmen der Sirene, regelmäßigen Hausbegehungen, Wartungen der Brandschutztüren, Schulung der Mitarbeiter etc. rundet die praktische Übung mit der Feuerwehr das Gesamtpaket Brandschutz ab. Am 14.08.2025 war es wieder soweit.

Das Brandszenario wurde vorab zwischen Einrichtungsleiter und Einsatzleiter der Feuerwehr erläutert. Dann stieg Rauch aus dem Treppenhaus auf und die Übung nahm ihren Verlauf. Ein nicht geringes Aufgebot an Einsatzkräften eilte ins Haus, um die Lage anhand der von uns zur Verfügung gestellten Plänen zu checken. Im einem der Obergeschosse wurde eine Personenrettung notwendig. Auch wenn es sich hierbei nur um eine Puppe handelte und der Rauch aus einer Nebelmaschine kam, war die Ernsthaftigkeit des Feuerwehreinsatzes zu spüren.

Die Nachbesprechung, an welchen Stellschrauben noch zu drehen ist, um den Ablauf zu optimieren, fand bei einem zünftigen Vesper im Chris-Keller-Saal statt.

Solche Übungen bedeuten zwar etwas Aufwand, aber es lohnt sich in jedem Fall, auch um der Bewohnerschaft zu signalisieren, dass uns deren Sicherheit wichtig ist.

Beate Ruf



Gesucht!

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Pflegefachkräfte/Heilerziehungspfleger (m/w/d) im Tagdienst
- Pflegefachkräfte/Heilerziehungspfleger (m/w/d) im Nachtdienst
- Hilfskräfte/Quereinsteiger
- Gruppen-/Übungsleiter (m/w/d) auf Honorarbasis

Mehr Informationen im Ring-Büro und unter
<https://ring-freiburg.de/stellenangebote>

Wir sagen Danke

Seit dem letzten **Ring aktuell** erhielten wir vom 01.07 bis 31.12.25 rund **17.100 €** an Spenden für unsere Angebote und unsere Arbeit.

Davon erbrachte die **Weihnachtsspendenaktion 2025** bis dato 6.000 €.

Weihnachtsspenden 2025

Auch wenn Weihnachten jetzt schon wieder einige Zeit vorbei ist, möchten wir Ihre Aufmerksamkeit noch auf unsere Spendenaktion 2025 lenken.

Näheres können Sie dem Spendenbrief entnehmen, der diesem Heft beigelegt ist.

Wenn sie mithelfen können, freuen wir uns sehr.

Geben Sie diesen Brief bitte auch an mögliche Spender*innen weiter. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über das Ring-Büro oder auf unserer Website.

Herzlichen Dank.

Klemens Winter

Die Fa. **Baden IT** spendete uns auf Vermittlung des Vaters eines Mitglieds drei neue Mini-PCs und einen Laptop für den Förder- und Betreuungsbereich im Rainer-Bernhard-Haus.

Unser Mitglied **Christoph Mack, Veranstalter von Varieté am Seepark und Circolo**, stellte uns 10 Circolo-Freikarten für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zur Verfügung. Ein langjähriges Mitglied machte uns zu seinem runden Geburtstag eine großzügige Spende.

Ein Unterstützer spendet regelmäßig für die Dragons (Rollstuhl-Rugby).



Ring Vorstand Jörg Klaiber mit dem 1. Vors. des BSV Freiburg, Gerhard Wehrle, bei der Scheckübergabe. Wir berichteten im letzten Heft.

Alle Spenden ab 200 €
(01.07.-31.12.25)

Ungenannt	2.000
Ungenannt	2.000
Moser GmbH & Co. KG	1.500
Spenden Sommerfest	1.035
Müller, Hermann (Sport)	1.000
Soroptimist International Club Freiburg i. Br.	1.000
Spenden Landessportfest	565
Link, Alexander	500
Erschig, Stephanie	500
Erk & Müller GmbH (Sport)	500
Schächter, Reinhard (Rugby)	500

Spenden Adventsfeier	480
Dages, Klaus (Geburtstag)	380
Spendenkasse	370
Jäger, Dorothee	300
Ungenannt	300
Spenden Basketball-Spieltag	270
Klenke, Detlef	250
Ungenannt	250
Jaeger, Christa	200
Baumann, Wolfram	200
Bertram, Ursula	200
Kaufmann, Margit	200

Allen Spendern und Unterstützern
ein ganz herzliches Dankeschön.

Klemens Winter

Spendenkonto:

Deutsche Bank Freiburg

IBAN:

DE85 6807 0024 0093 1410 00

Herausgeber:

Ring Freiburg e.V., Meckelhof 1, 79110 Freiburg
Tel.: 0761/88186-0; Fax: 761/88186-19; Mail: info@ring-freiburg.de
Internet: www.ring-freiburg.de

Redaktion: Johannes Falk (JoFa), Klemens Winter
Mail: redaktion@ring-freiburg.de

Bilder: Titel, S. 22 li, S. 23 Norbert Weiß; S. 3, S. 10, S. 17, S. 20 oben privat;
S. 6, S. 11, S. 12, S. 13, S. 18, S. 19; S. 14 Baskets; S. 15 Ralf Kuckuck; S. 20 Israel Palacio;
S. 22 re. Sandra Meß; S. 24 Beate Ruf; S. 26 BSV Freiburg

Konten:

Deutsche Bank Frbg.,	Beitrag: IBAN DE15680700240091340000
	Spenden: IBAN DE85680700240093141000
Sparkasse Freiburg,	Spenden: IBAN DE11680501010012673188

Auflage: 1.000 Exemplare

Regelmäßige Gruppen-und Sportangebote

Tischtennis	montags,	18.30-20.00, EWW*
Wir kommen in Bewegung	montags,	17.15-18.15, Gerolf-Staschull-Halle
Rollstuhl-Basketball	montags, donnerstags,	17.15-19.15, Gerolf-Staschull-Halle 18.30-21.00, Gerolf-Staschull-Halle
Qigong	mittwochs,	18.00-19.00, EWW*
Handbike-Gruppe	Näheres im Ringbüro u. auf der Homepage	
Ring-Chor	donnerstags,	16.00-17.30, EWW*
Rollstuhl-Rugby	sonntags,	11.15-15.00, Gerolf-Staschull-Halle
Kinder-/Jugendsport	samstags,	10.00-12.00, Gerolf-Staschull-Halle

* EWW - Ernst-Winter-Wohnanlage; RBH - Rainer-Bernhard-Haus

25.02.26, 19.30 Uhr

Fotoshow „Wildes Patagonien“

von Ring-Geschäftsführer Norbert Weiß
Ernst-Winter-Wohnanlage, Oktagon

18.03.26 ab 14.30 Uhr

Kaffeetreff

Ernst-Winter-Wohnanlage, Cafeteria

16.04.26, 17 Uhr

Live-Konzert klassische Musik, Musethica

Ernst-Winter-Wohnanlage, Oktagon
(mehr demnächst auf der Homepage)

13.05.26, 10-16 Uhr

Dragons (Rollstuhlrugby) Heimspieltag

Gerolf-Staschull-Halle, Bissierstr. 17, 79114 FR